Stadt Lohne
Die Bürgermeisterin

Vorlage

Vorlage Nr.: WÖ/004/2023

Federführung:	Marketing, Wirtschaft, Öffentlichkeit	Datum:	09.02.2023
Verfasser:	Cornelia Rothkegel	AZ:	WiFö crh

Beratungsfolge	**Termin**	**Zuständigkeit**
Ausschuss für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport	21.02.2023	Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	09.03.2023	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	15.03.2023	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage
Qualitative Aufwertung des Lohner Stadtfestes

Sachverhalt:

Nach einem Corona-bedingt abgesagten Stadtfest in 2020 und einem erheblich reduzierten Programm in 2021 konnte am zweiten September-Wochenende 2022 erstmals wieder ein Stadtfest ohne Einschränkungen stattfinden. Aufgrund einer Förderung aus dem niedersächsischen Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ in Höhe von 41.400 Euro (zzgl. 10%-igem Eigenanteil in Höhe von 4.600 Euro) konnte das Stadtmarketing das Stadtfest-Programm um das Straßentheater-Festival „Till the Sky“ erweitern. Ziel war es, mit diesem Rahmenprogramm das Stadtfest auf volle zwei Tage auszuweiten, Bürgerinnen und Bürger in ihre Innenstadt zurückzuholen und so Wochenmarkt, Handel und Gastronomie zu beleben.

Im Rahmen der Evaluation nach der Veranstaltung wurde in mehreren Sitzungen mit dem Stadtfestbeirat (zusammengesetzt aus Stadtmarketing, HGV „Wir Lohner“, Wirte-Vereinigung und musikalische Beratung) folgendes festgehalten:

- Das Straßentheater-Festival war qualitativ herausragend, die Resonanz auf das Programm von Gästen, Veranstaltern, Wirten, Kaufmannschaft durchweg positiv. Die Zusammenarbeit mit der künstlerischen Leitung von „Paulsen & Consorten“ verlief reibungslos und sehr professionell. Mit dem Straßentheater kann eine große Innenstadtfläche an zwei Tagen attraktiv für die gesamte Bevölkerung (Zielgruppe von jung bis alt) bespielt werden. Gewünscht wird daher von Seiten des Stadtfestbeirates, dass ein Straßentheater-Festival dieser Qualität dauerhaft etabliert wird und sich das Stadtfest damit ein Alleinstellungsmerkmal in der Region erarbeitet.
- Die Bewerbung des Programms muss bei einer Neuauflage verbessert werden. Dies betrifft vor allem die späte Auslage des Programmflyers erst am Veranstaltungstag. Grund hierfür war, dass eine politische Entscheidung über den Förderantrag und damit die Buchung des Straßentheaters erst Anfang Juli 2022 stattfinden konnte.

- Der Samstagvormittag soll zukünftig nicht in das Stadtfest-Programm einbezogen werden. Die Resonanz war sehr gering. Rückmeldungen aus der Händlerschaft, beteiligten Vereinen wie Kundschaft zeigten, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt den Samstagmorgen für Erledigungen, Gartenarbeit und andere Tätigkeiten nutzen und daher ein Programmangebot am Samstagmorgen nicht angenommen wird.
- Das Stadtfest soll künftig am Samstagmittag starten. Voraussetzung ist ein ansprechendes Rahmenprogramm. Die Kaufmannschaft hat für diesen Fall erweiterte Öffnungszeiten bis in den Abend zugesagt.
  Das Stadtfest 2022 hat gezeigt, dass zum Nachmittag mehr Bürgerinnen und Bürger in die Innenstadt kamen. Der Stadtfestbeirat sieht hier aber noch erhebliches Potenzial bei der Besucherfrequenz. Hierfür ist nicht nur eine frühzeitige Werbung, sondern auch ein sehr attraktives Rahmenprogramm erforderlich. Das hochprofessionelle Straßentheater-Festival erfüllt diesen Anspruch und bietet die Chance, überregionale Aufmerksamkeit zu erzielen. Begleitet werden soll es wie 2022 durch eine ausgeweitete Straße der Vereine, die sich über zwei Tage erstrecken soll.
- Der Samstagabend war schlecht besucht. Er hat über die vergangenen Jahre an Anziehungskraft verloren. In 2022 kamen noch das geänderte Besucherverhalten durch Corona (Menschen gehen zu weniger Veranstaltungen, wählen diese kritischer und gezielter aus, entscheiden sich oft spontan), aber auch verschiedene starke Konkurrenzveranstaltungen wie das Heimspiel BWL 1. Herren Fußball oder eine Schützen-Jubiläums-Kompanie-Versammlung hinzu.
  Außerdem erfolgten zahlreiche kurzfristige Band-Absagen bei der Local Heroes-Bühne aufgrund von Erkrankungen und damit einhergehend nicht mehr aufeinander abgestimmte Musikkonzepte an den beiden Bühnen. Ziel muss es sein, das Stadtfest am Samstagabend gemeinsam mit den Wirten wieder zur Nummer-1-Veranstaltung für die Lohnerinnen und Lohner zu machen.
  Der Stadtfestbeirat möchte mit einem geänderten Bühnenprogramm reagieren: Künftig soll auf der Bühne vor dem Alten Rathaus zusätzlich zu den Local Heroes (3 Bands von 19-22 Uhr) auch eine Kooperation mit den Stadtstreichern erfolgen. Sie würden von 22 bis 1 Uhr DJ-Musik machen und damit eine weitere Zielgruppe ansprechen. Auf dem Marktplatz vor dem Haus Uptmoor soll für den Samstagabend eine mobile Bühne aufgebaut werden. Als Musikprogramm angedacht ist von 19 bis 1 Uhr eine lokale Top-40-Band, evtl. plus halbstündigem namhaften Act. Am Sonntag wird der Platz für die Außenbestuhlung des Restaurants Adriatik, Straßentheater-Festival bzw. andere Programmpunkte benötigt.
- Der Sonntag war wie gewohnt sehr stark frequentiert. Das Programm soll in ähnlicher Form fortgeführt werden.

Für eine erneute Verpflichtung des Straßentheater-Festivals stehen in 2023 keine Fördermittel zur Verfügung. Kosten können eventuell etwas verringert werden beim Druck des Programm-Flyers und bei Reduzierung um ein bis zwei Spielflächen. Da die Entwicklung von allgemeinen Kostensteigerungen jedoch nicht abzusehen ist, müsste dennoch mit Gesamtkosten für das zweitägige Programm von 45.000 Euro kalkuliert werden. In diesem Betrag sind alle Kosten für Künstlergagen, Verpflichtung der Künstler inkl. Vertragserstellung und Abrechnungen, Aufwendungen für Hotel und Reisen, Abgaben an die Künstlersozialkasse, Personal für Logistik und Umsetzung der Veranstaltung vor Ort, Bauzaunplanen und Programm-Aufsteller enthalten.
Den Kosten für das Straßentheater-Programm stehen Kosteneinsparungen für bisherige verschiedene Einzelbuchungen nur für den Stadtfest-Sonntag in Höhe von ca. 17.500 Euro (Kinderprogramm, Walking Acts, Straßenmusiken, Gondel-Kran und erforderliche Technik) entgegen. In dieser Summe sind auch Einsparungen bei den Zelten der Straße der Vereine enthalten: Durch deren Ausweitung im vergangenen Jahr auf zwei Tage werden insgesamt weniger Zelte benötigt, die aber besser ausgenutzt werden, nämlich Samstag und Sonntag.

Eine Umgestaltung des Stadtfest-Programms wie vorab beschrieben erfordert eine Erhöhung des Kostenträgers 5730301 (Stadtfest / Weihnachts-Aktionen) von derzeit 120.000 Euro auf

150.000 Euro. In dieser Erhöhung eingeplant sind bereits allgemeine Kostensteigerungen für sämtliche Stadtfest-Ausgaben.

Beschlussvorschlag:

Das Lohner Stadtfest soll mit einem hochkarätigen Straßentheater-Festival langfristig professionell ergänzt werden, damit eine große Innenstadtfläche an zwei Tagen attraktiv bespielt werden kann und sich Handel, Vereine, Gastronomie und Stadt mit diesem Veranstaltungs-Wochenende in der Region und darüber hinaus einen Namen machen. Außerdem soll das Bühnen-Programm der „Local Heroes“ ggf. mit Kooperationen am Samstagabend möglichst auch junge Menschen ansprechen.
Die entsprechenden Mittel für die Budgeterhöhung sind bereitzustellen.

Dr. Voet